



EDITORIAL

LIEBE LESER



▲
Claudia Müller
Vorsitzende der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im
Kreistag Vorpommern-Rügen

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresbeginn wollen wir GRÜNE - die Fraktionen des Kreistags Vorpommern-Rügen und der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund - mit **hinterGRÜNde** einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben.

hinterGRÜNde schafft es sicher nicht einen umfassenden Überblick zu allem zu geben. Daher: Informieren Sie sich darüber hinaus, mischen Sie sich ein! Wir laden Sie herzlich ein mitzumachen und unsere Fraktionssitzungen und Veranstaltungen zu besuchen. Gerne stellen wir Ihnen auch weitere Informationen zur Verfügung. Keine Scheu – kontaktieren Sie uns! ◀◀

VERKEHRSKONZEPT ALTSTADT

DIE AUTOLOBBY

Ende 2015 legte die Stadtverwaltung den Managementplan Altstadt vor. Dieser Plan ist die Grundlage für die Entscheidung der Bürgerschaft zur Entwicklung der Stralsunder Altstadt. Wichtige bauliche Projekte sind hier ebenso aufgeführt wie die Ziele zur Entwicklung des Einzelhandels. Hinzu kommen Aussagen zum Altstadtmanagement, die auch Details zum Denkmalschutz und zum Tourismus enthalten.

Keine Tiefgarage unter dem Neuen Markt

Die Überlegungen zum Bau einer Tiefgarage unter dem Neuen Markt sind vom Tisch. Wir freuen uns sehr, dass von den Plänen Abstand genommen wurde -- viel zu weitreichend wären die Eingriffe alleine schon im Bereich der Zu- und Abfahrten gewesen. Eine Tiefgarage passt einfach nicht mitten ins Welterbe und insofern ist es nur konsequent, diese Planungen für das Areal des derzeitigen Busbahnhofs zu prüfen. Integriert werden müssen aber Fahrradabstellplätze und Aufbewahrungsmöglichkeiten für Gepäck. Voraussetzung für die Umsetzung dieser Planungen ist die Verlegung des Busbahnhofs in Bahnhofsnähe. Diese Pläne unterstützen wir ausdrücklich.

▶▶ Fortsetzung im Innenteil

GEFLÜCHTETE INTEGRIEREN

ANKOMMEN IN VORPOMMERN-RÜGEN

2015 stand politisch auch in Vorpommern-Rügen im Zeichen der erhöhten Zahl von Flüchtlingen.

Als Fraktion beschäftigen wir uns bereits seit 2012 mit den Themen Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden. Der Landkreis hat bis 2015 allein auf die zentrale Unterbringung auf dem Dänholm gesetzt. Diese Politik war nicht mehr haltbar. Aktuell werden insbesondere Familien und Frauen mit Kindern in dezentralen Wohnungen untergebracht. Zusätzliche Gemeinschaftsunterkünfte wurden im gesamten Landkreis geschaffen. Bis Ende Februar diesen Jahres wurden auch Jugendherbergen z.B. in Born a. Darß und in Sellin genutzt. Diese Pachtverträge sind jedoch abgelaufen. Die Verwaltung ist daher wieder auf der Suche nach größeren Unterbringungsmöglichkeiten und Wohnungen.

Neue Herausforderungen

Seit Beginn des Jahres gibt es eine neue Problemstellung. Flüchtlinge deren Status anerkannt ist, müssen die Unterkünfte verlassen und sich eigene Wohnungen suchen. Dies gestaltet sich als schwierig, genügend geeigneten Wohnraum gibt es nicht.

▶▶ Fortsetzung im Innenteil

TERMINE

WIR LADEN EIN

Ausstellungseröffnung „Asyl ist Menschenrecht“ und Info-Abend zu ehrenamtlichen Initiativen
Do, 17. Mrz, 19.00 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7

Mo, 4. Apr, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Bürgerschaftsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mi, 6. Apr, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Kreistagsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mo, 11. Apr, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Bürgerschaftsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mi, 13. Apr, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Kreistagsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mo, 18. Apr, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Bürgerschaftsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mo, 25. Apr, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Bürgerschaftsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mi, 27. Apr, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Kreistagsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mo, 2. Mai, 19.30 Uhr | GRÜNES Büro, Alter Markt 7
Bürgerschaftsfraktion, Öffentliche Sitzung

Mo, 2. Mai, 17.00 Uhr | FH Stralsund,
Auditorium, Kreistagssitzung, Öffentliche Sitzung



Facebookprofil der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion:
www.facebook.com/gruenefraktionstralsund

Facebookprofil der GRÜNEN Kreistagsfraktion:
www.facebook.com/gruene.fraktion.vr



▲
Ausstellung vom 10. Mrz bis 16. Apr im GRÜNEN Büro

KOSTENGÜNSTIG UND ENERGIEEFFIZIENT **NEUBAU SCHWIMMHALLE**

Ca. 1,5 Millionen zahlt die Stadt bislang jährlich für die Nutzung des Hansedom, Tendenz steigend. 2017 laufen die Verträge aus. Eine Anfrage von uns GRÜNEN in der Bürgerschaft war die Initialzündung dafür, dass parallel auch der Bau eines Sportbades geprüft wird. Denn für diese Summe lässt sich auch ein städtisches Sportbad bauen und betreiben. Der Hansedom muss sich also bewegen und Zugeständnisse machen. Unstrittig ist, dass wir eine Schwimmhalle vor allem für den Schul- und Vereinssport brauchen. An der Kupfermühle wäre ein geeigneter Standort für ein Sportbad, wenn es denn mit dem Hansedom zu keiner kostengünstigeren Lösung kommt.

Doch für die GRÜNE Bürgerschaftsfraktion ist auch der energetische Aspekt von großer Bedeutung. Städte wie Lünen, Niebühl oder Hechingen zeigen, dass Hallenbäder mit erneuerbaren Energien und hohen Energieeffizienzstandards nicht nur umweltfreundlich betrieben werden, sondern auch erhebliche Kostenvorteile erbringen können. ◀◀



▲ Schwimmhalle Hanse Dom

►► FORTSETZUNG

ANKOMMEN IN VORPOMMERN-RÜGEN



◀
Anett Kindler
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende
der Bürgerschaftsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

In zwei anderen Landkreisen gab es daher bereits Fälle von Obdachlosigkeit. Es ist nicht akzeptabel, dass Menschen, die bei uns bleiben wollen und können, dazu keine Möglichkeit bekommen. Hier stehen wir vor einer der Herausforderungen für dieses Jahr. Wir werden Menschen auch dann nicht aus den Augen verlieren, wenn ihr Status anerkannt und ihre Rechtslage damit verbessert ist.

Ehrenamtliche Initiativen

Im Januar 2015 trafen sich erste Ehrenamtliche aus Stralsund, um die zunehmenden Flüchtenden zu unterstützen. Aus einem ersten Treffen wurde ein monatliches Treffen zum Austausch, Ideen sammeln und einfach anfangen. Mittlerweile gibt es eine Reihe von Unterstützungsangeboten, z.B. Deutschkurse, Begleitpatenschaften bei Behördengängen und Arztbesuchen, Hilfestellungen beim Einkaufen. Ein gewähltes Organisationsteam, steht als Ansprechpartner zur Verfügung, koordiniert und betreut mehrere Deutschkurse und richtet ein regelmäßiges Begegnungscafé in der VHS aus. Weiterhin

3.282 Flüchtlinge (Soll: 3.600) wurden im Landkreis Vorpommern-Rügen aufgenommen (Stand: Dez. 2015)
85% der Schutzsuchenden im LK Vorpommern-Rügen sind Syrer (Stand: Okt. 2015)
Gestellte Asylanträge in MV: 19.383 10.000 davon aus Syrien

wurde ein Warendepot für Spenden eingerichtet und die Fahrradwerkstatt auf dem Dänholm zum Laufen gebracht. Eine Sporthallennutzung gemeinsam mit Flüchtlingen wird beginnen, regelmäßige Kinderbeschäftigung und noch einiges mehr wächst und entwickelt sich. In Kürze wird aus dem Organisationsteam ein Verein gegründet zu dem die Initiative zeitnah herzlich einlädt.

Wer Lust hat diesen zu unterstützen oder mitzumachen schreibt einfach eine Mail an: agfluechtlingshilfe@systemausfall.org

Die Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Helfern ist uns sehr wichtig. Mitglieder unserer Fraktionen sind in den verschiedenen Netzwerken aktiv. Inzwischen ist auch ein Bündnis auf Rügen in Gründung. Allen Helferinnen und Helfern gilt unser besonderer Dank.

Auf unsere Initiative hin haben alle Fraktionen im Kreistag einen Antrag eingebracht, der die Verwaltung zu Unterstützung dieser Arbeit aufruft und ein Bekenntnis zur Integration von Flüchtlingen beinhaltet. Wir werden uns weiterhin genau in diesem Sinne einsetzen. ◀◀

IHRE ANSPRECHPARTNERIN: **UNSERE FRAU IN SCHWARZ**

►
Gesine Fritsche
Geschäftsführerin der
Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landkreis Vorpommern
Rügen



Sprechen Sie uns an!
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion
Gesine Fritsche
GRÜNES Büro, Alter Markt 7
18439 Stralsund
Tel.: 03831/6704728
Mail: gruene.fraktion@gmx.de
www.gruene-vorpommern-ruegen.de

„Ist Gesine da?“

Eine oft gehörte Frage im GRÜNEN Büro in Stralsund. Gesine Fritsche ist die Ansprechpartnerin für Bürger des Landkreis Vorpommern-Rügen. Schülerverkehr, Kultur, Integration von Schutzsuchende, Projekte von und mit Kindern und Jugendlichen aus Stralsund und Umgebung sind Themen, die Gesine besonders am Herzen liegen. Aber auch bei allen anderen Themen steht sie mit Rat und Tat zur Seite. Die letzten Jahre arbeitete Gesine in der Mitgliederverwaltung, Administration und Projektkoordination eines Vereins für zeitgenössischen Tanz. Mit diesen wertvollen Erfahrungen unterstützt sie unsere Fraktionsvorsitzende im Landkreis Vorpommern-Rügen Claudia Müller. Haben Sie Fragen, Anregungen oder ein konkretes Anliegen, wenden Sie sich voller Vertrauen an unsere Frau in Schwarz. ◀◀



Altstadt Stralsund – Wasserstraße/Ecke Langenstraße

Keine Verkehrsberuhigung in der Altstadt

Von besonderer Bedeutung ist jedoch das Verkehrskonzept. Die Stadtverwaltung schlug im Altstadtbereich flächendeckend eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 20 Km/h vor. Die Durchfahrt durch die Altstadt über die Wasserstraße sollte nur noch von Süden nach Norden möglich sein. Mit diesen Maßnahmen wäre der LKW- und

PKW-Verkehr in der Altstadt deutlich reduziert worden.

Diese Vorschläge gingen der konservativen Mehrheit in der Bürgerschaft (CDU, FDP und Bürger für Stralsund) offensichtlich deutlich zu weit. Ohne jegliche Alternative wurde der Verwaltungsvorschlag einkassiert. Es bleibt also bei den Verkehrsbelastungen im Altstadtbereich. Es bleibt bei den Lärmbelastigungen, die vor allem viele Anwohner aus der Wasserstraße beklagen und es kommt nicht zu den beabsichtigten Verkehrsverlagerungen auf den Frankenwall und den Knieperwall.

Herausforderung für die Radler

Enttäuschend waren die Vorschläge der Verwaltung zur Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr. Denn aktuell wird den Radfahrern einiges zugemutet: Radfahrerunfreundliches Pflaster auf etlichen Straßen, kaum Abstellanlagen oder unzureichende Ausschilderung sind nur einige negative Beispiele. Die BÜNDNISGRÜNE Fraktion hat immer wieder in der Bürgerschaft Druck gemacht, um die Situation für die Radfahrer

Jürgen Suhr
 Vorsitzender der
 Fraktion BÜNDNIS 90/
 DIE GRÜNEN in der
 Stralsunder
 Bürgerschaft



in der Altstadt zu verbessern, denn davon würden nicht nur die Stralsunder profitieren, sondern auch viele Radtouristen, die Stralsund besuchen. Wir werden uns weiter für Verbesserungen einsetzen.

Die Altstadt muss grüner werden

Eine weitere Enttäuschung waren die Aussagen zur Umweltqualität und Stadtökologie. Stralsund muss auch in der Altstadt deutlich grüner werden. Mit der geplanten Bebauung vor der Jakobikirche wird in Kürze eine der letzten Freiflächen in der Altstadt verschwinden und mit ihr auch die Bäume, die derzeit noch auf dieser Fläche stehen. Stralsund braucht mehr Stadtgrün, mehr Stadtbäume, mehr Orte zum „Durchatmen“. Auch dafür werden wir uns weiter einsetzen. ◀◀

ZUKUNFTSTHEMA

SCHNELLES INTERNET



Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp
 Stellv. Fraktionsvorsitzender
 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im
 Kreistag Vorpommern-Rügen

Die Verfügbarkeit von flächendeckendem, schnellem Internet ist für unsere Region ein absolut wichtiger Standortfaktor und mittlerweile die Grundvoraussetzung für die Entwicklung im touristischen und im wirtschaftlichen Bereich.

In der jüngeren Vergangenheit haben wir GRÜNEN mit Anträgen und Anfragen im Landtag und in den Kreistagen auf den völlig unzureichenden Ausbau des Internets im ländlichen Raum hingewiesen und damit Bewegung in das Thema gebracht. Die jetzt von Bund und Land ausgereichten Förderprogram-

me werden mit Sicherheit nicht ausreichen, den flächendeckenden Ausbau von Breitbandanschlüssen in MV mit mindestens 50 MBit/s sicher zu stellen. Ferner muss man befürchten, dass im Rahmen der praktizierten Ausschreibungsverfahren Breitbandnetze in Minimalvarianten mit veralteter Technik verbaut werden, die eine zukünftige preiswerte Erweiterung der Netze auf jetzt schon verfügbaren Datenraten von mehr als 200 MBit/s nicht ermöglichen werden. Die Initiativen der BÜNDNISGRÜNEN Landtagsfraktion sind auf der Webseite www.gruene-fraktion-mv.de zu finden. So wurden alleine im Haushalt 2016 50 Millionen Euro Mehrausgaben beantragt, die mit seriösen Deckungsvorschlägen versehen waren.

Wir werden uns weiter für den Ausbau eines modernen und zukunftsträchtigen Breitbandnetzes einsetzen. ◀◀

NATUR BEWAHREN

BORNER HOLM

„Born, das ist Wald, Wasser, weite Wiesen, rohrgedeckte Häuser, verzierte Türen und Giebelzeichen“, so warb der kleine Ort auf dem Darß noch vor kurzem in seinem Gastgeberverzeichnis. Damit kann es bald vorbei sein, wenn Bürgermeister Gerd Scharmberg durchsetzt, in einem Landschaftsschutzgebiet den Bau von Ferienhäusern zu ermöglichen.

Die Bürgerinitiative Borner Holm e.V. wehrt sich engagiert gegen die Planungen und die BÜNDNISGRÜNE Kreistagsfraktion unterstützt die BI. Landrat Ralf Drescher und der Kreistag haben ein gewichtiges Wort mitzureden, wenn es um planungsrechtliche Fragen geht. Für uns kann es nur heißen: Keine Bebauung des Borner Holms!

www.borner-holm.de ◀◀



Luftaufnahme des Borner Holms ©Ferdinand Loesch

DIESER ZUG ENDET HIER!



Bahn und Bus werden nicht nur immer teurer, sondern sind mehr und mehr auch von Kürzungen bedroht. Ein neuerliches Beispiel ist die Bahnverbindung zwischen Stralsund und Barth.

Derzeit besteht noch ein Angebot im 2-Stunden-Takt. Zukünftig könnte die Bahnverbindung gänzlich wegfallen. Denn anders als in den Vorjahren wurde die Strecke Stralsund – Barth nun nicht in die Ausschreibung für das „Paket“ Stralsund/Usedom aufgenommen. Laut Landesregierung sollen zunächst noch einmal die Nutzer gezählt werden. Dass dies in den nutzungsschwachen Herbstmonaten erfolgen sollte, lässt nichts Gutes erahnen. Auch auf Initiative der BÜNDNISGRÜNEN Fraktionen haben sich der Kreistag Vorpommern – Rügen und die Stralsunder Bürgerschaft mit großer Mehrheit gegen die Streichungsabsichten ausgesprochen. Es gilt weiter Druck zu machen, damit die Bahnverbindung zwischen Barth und Stralsund erhalten bleibt. Die BÜNDNISGRÜNE Landtagsfraktion hat die Planungen der Landesregierung hinterfragt. Die Kleine Anfrage ist unter <http://www.dokumentation.landtag-mv.de/Parldok/dokument/37517/ausschreibungen-im-spnv.pdf> zu finden. ◀◀



▲ Zug der UBB am Stralsunder Hbf

8000,- EURO AN STRALSUNDER PROJEKTE

Die Stralsunder Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat seit der Erhöhung der Sitzungsgelder für die Stralsunder Bürgerschaftsabgeordneten mittlerweile bereits mehr als 8000 € an Spenden ausgereicht. So konnten unter anderem 250 € an den Förderverein für ein stationäres Hospiz, 300 € an eine 10te Klasse des Hansa-Gymnasiums für eine Bildungsfahrt, 150 € für eine Vortrag der Seniorenakademie 55+ und 250 € an die Grundschule Andershof gespendet werden.

Spendenanträge

Vereine und Initiativen können sich unter gruene.fraktion@stralsund.de an die BÜNDNISGRÜNE Fraktion wenden, wenn eine Förderung von Projekten - sehr gerne aus den Bereichen Umweltschutz, Soziales, Kultur, Sport oder Bildung - erfolgen soll. Ein kurzer formloser Antrag mit Antragszweck und Antragshöhe reicht hierzu aus.

Auch der Jugendkunst e.V. am Katharinenberg konnte mit 500 € unterstützt werden, ebenso gab es Spenden für die Bürgerinitiative zum Erhalt des Theaters, das Frauenschutzhaus, die neue Jugend des ASB, die Tschernobylhilfe und viele weitere Initiativen und Vereine. Auch der Sport wurde unterstützt. An den ESV Lokomotive Stralsund erfolgte ebenso eine Spende wie an den Sport Live e.V.

Hintergrund für den Ökosozialfonds war, dass die BÜNDNISGRÜNE Fraktion die Erhöhung der Sitzungsgelder vor 1 1/2 Jahren abgelehnt hat. Da jedoch eine Mehrheit aus CDU/FDP, Bürger für Stralsund und den Linken für die Erhöhung stimmte, bekommen nun auch die GRÜNEN Bürgerschaftsmitglieder erhöhte Sitzungsgelder. Um nicht von diesem Beschluss zu profitieren, werden mit den Erhöhungsanteilen unbürokratisch Vereine, Initiativen und Projekte unterstützt. ◀◀

NOCH MEHR BEBAUUNG

Nördlich der Fachhochschule soll ein noch größeres Wohngebiet entstehen.

Das inzwischen von der Stadtverwaltung erarbeitete städtebauliche Konzept sieht ein zweites Baufeld vor, womit nun etwa 2/3 der Freifläche zwischen der Studentensiedlung Holzhausen und der Bebauung in Parow „als hochwertiger Wohnstandort in exponierter Lage“ entwickelt werden.

Für das erste Baufeld liegen die konkreten Planungen inzwischen vor. Entlang der Hochschulallee sollen zwei- bis dreigeschossige Stadtvillen mit Höhen von bis zu 10,5 Metern entstehen. Für die übrigen Bauflächen sind zweigeschossige Einfamilienhäuser vorgesehen.



▲ Bebauungsgebiet nördlich von Holzhausen

Die BÜNDNISGRÜNE Bürgerschaftsfraktion lehnt die Planungen weiterhin ab, denn die Attraktivität einer Stadt lebt auch von ihren unbebauten Grünflächen.

Die Fläche zwischen der Fachhochschule und Parow ist eine der letzten dieser unbebauten Freiflächen mit Wassernähe. Nur noch zwischen Andershof und Devin gibt es auf Stralsunder Stadtgebiet eine vergleichbare Fläche am Sund und auch diese ist mittelfristig für eine Bebauung vorgesehen.

www.bplan64-hst.de ◀◀

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Vorpommern-Rügen, Alter Markt 7, 18439 Stralsund und

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund, Rathaus, Alter Markt, 18439 Stralsund

Redaktion: Sally Raese, Gesine Fritsche, Anett Kindler, Rolf Martens, Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp, Claudia Müller, Jürgen Suhr, Tobias Wilmes

V.i.S.d.P.: Gesine Fritsche, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Vorpommern-Rügen, Rathaus, Alter Markt, 18439 Stralsund